

## **Pepe – ein ganz besonderes Meerschweinchen**

**10.09.2013 – 29.12.2020**

**Rasse: Glatthaar**

**Farbe: schwarz**

**Kastriert: 2013**

**Pepe kommt als Jüngster mit seinen vier Geschwistern und seiner ausgemergelten Meeri-Mama Nikita am 13.09.2013 von einem „Vermehrer“ zu mir in die Pulheimer Meerschweinchen-Notstation. Er ist so winzig und hat noch die Äuglein zu, ist noch gar nicht soweit, geboren zu werden.**

**Pepe ist mein Sorgenschweinchen. Ich päpple ihn hoch und weiß, ihn werde ich nie, nie weggeben. Er schenkt mir dafür sein Vertrauen, macht Männchen und gibt Küsschen, ohne dass ich das mit ihm geübt hätte. Er wird rasch handzahn und ist sehr menschenbezogen – Eigenschaften, die bei Meerschweinchen selten anzutreffen sind.**



**Pepe ist jahrelang mein Protagonist bei den Meeri-Check Seminaren – auch wenn es mehrfach an einem Schultag nötig ist. Die Teilnehmer lieben ihn, denn er ist sehr geduldig.**

**Mehrfach ist Pepe im sozialen Einsatz on Tour. Im ehrenamtlichen Projekt „Freude schenken“ der Tierfreunde Rhein-Erft beweist er, wie positiv tiergestützte Angebote auf Bewohnerinnen und Bewohner in Seniorenheimen wirken. Pepes positive Eigenschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass „Freude schenken“, zunächst gestartet als Projekt, rasch zum bestehenden Angebot avanciert.**



**Männchen machen, Küsschen geben, Streicheleinheiten akquirieren, Fressen coram publico im Reisevivarium oder Kuschelbeutel präsentiert, gehören zu seinen Leidenschaften. Seine Zutraulichkeit und sein liebenswertes Wesen erfreuen die Bewohnerinnen und Bewohner der besuchten Seniorenheime auf Anhieb. Deshalb**

**ist es nicht ungewöhnlich, dass er schnell „Sunny-Boy“, „Charmeur“ oder „Prince Charming“ angesprochen wird.**

**Seine Mama, aber auch all seine Geschwister, zuletzt seine Schwester Miss Sophie, sind schon vor ihm gegangen.**

...

**Pepe hat viele seiner Meeri-Mädels überlebt. Am 26.12.2020 muss ich seine letzte Kumpeline, Meeri-Dame Krümel, erlösen lassen, die ihn leider nur ein Jahr begleitete.**

**Mein Herz hängt sehr an dem kleinen Kerlchen und meine Trauer ist sehr groß. Alles ging so plötzlich. Er war Montag, 28.12.2020, noch wegen Zahnkorrektur, wie alle 14 Tage seit mehr als zweieinhalb Jahren, beim Tierarzt. Doch dann, er fraß immer schlechter und musste gepöppelt werden. Als ich am 29.12.2020, kurz nach 15.00 Uhr von der Arbeit kam, schrie Pepe vor Schmerzen. Meine Tierärztin war leider in einer längeren OP. Ohne länger zu zögern bin ich sofort in die Tierklinik gefahren.**

**Pepe war bereits hoch aufgegast und der Tierarzt stellt zudem fest, dass Eiter aus der Nase kommt. Er ist der Meinung, dass Pepe in diesem hoch aufgegasten Zustand und aufgrund seines Alters eine Operation nicht überleben wird. Die Entscheidung fällt mir unendlich schwer, dennoch ist sie unausweichlich und muss dringend getroffen werden. Erlösung!**

**Schon auf dem Weg zur Tierklinik ist mir bewusst, dass ich ihm diesmal nicht mehr helfen kann... und die Tränen rollen immer noch, aber zumindest war ich bei seiner Erlösung dabei. Run free mein Pepe.**

**Heike Tschirner**

**Pulheim, 02. Januar 2021**